

Haushaltsrede der BWV zum Haushalt 2020

Sehr geehrter Herr Kaufmann, sehr geehrte Gemeinderatskolleginnen und -kollegen,

Herr Kaufmann ist in seiner Rede bei der Einbringung des Haushalts bereits auf die nationalen und internationalen Rahmenbedingungen eingegangen. Wir teilen diese und verzichten daher darauf diese nochmals zu wiederholen.

Aufgrund der Tatsache, dass der vorliegende Haushalt erst der zweite auf Basis der Doppik ist, sind keine Vergleichswerte aus einem abgeschlossenen Wirtschaftsjahr vorhanden. Dadurch ist eine Prüfung oder Vergleich mit Vorjahren nur schwer möglich.

Uns ist bewusst, dass wir hier einen Haushalt verabschieden der aufgrund der Corona-Krise deutliche Unsicherheiten auf der Einnahmenseite beinhaltet. Weder die Verwaltung noch wir Gemeinderäte können die Auswirkungen derzeit greifen oder auch nur annähernd abschätzen. Daher werden wir die weiteren Entwicklungen und die damit auch konkreter werdenden Zahlen abwarten und dann durch entsprechende Maßnahmen reagieren. Durch die jeweils noch notwendigen Beschlüsse zu den einzelnen Ausgabepositionen im Finanzhaushalt haben wir hier auch weiterhin das Zepter in der Hand und können steuernd eingreifen.

Der Ergebnishaushalt

Der Haushalt 2020 ist durch eine gleichmäßige Steigerung der einzelnen Positionen des Ergebnishaushalts geprägt. Die wesentlichen Finanzblöcke des Ergebnishaushalts sind wie schon in den Vorjahren die Schulen, die Kindergärten, die Sportförderung mit Schwimmbad, Turnhallen und Sportplätzen sowie die Straßen.

Mit Ausgaben i.H.v. über 2,3 Mio. EUR können wir die gute Ausstattung unserer Schulen weiterhin aufrecht erhalten.

Noch mehr geben wir für unsere kleinsten Mitbürger, die Kindergartenkinder aus, 4,1 Mio. EUR. Nach Abzug der Zuschüsse und Elternbeiträge verbleiben Kosten von 2,7 Mio. EUR bei der Stadt Laichingen. Dafür bieten die Kindergärten und Kindertagesstätten aber auch ein breites Spektrum an Betreuungsvarianten an, das fast keine Wünsche offenlässt. Besonders zu erwähnen ist hier der in 2019 neu eröffnete Waldkindergarten, der sich einer solch großen Beliebtheit erfreut, dass in der letzten Gemeinderatssitzung bereits der Kauf eines weiteren Bauwagens beschlossen wurde.

Die eingeplanten Mittel i.H.v. 3,2 Mio. EUR für die Straßenunterhaltung sind richtig und notwendig um Folgeschäden zu vermeiden.

Die Personalaufwendungen stellen mit fast 8 Mio. EUR rund 27% der gesamten Ausgaben des Ergebnishaushalts dar. Aufgrund von Lohnsteigerungen ist hier auch in Zukunft keine Entlastung in Sicht.

Die Einnahmen aus Steuern und Schlüsselzuweisungen sind mit rund 21 Mio. EUR fast auf Vorjahresniveau.

Aufgrund der guten Steuereinnahmen der Vorjahre fallen in 2020 auch die abzuführenden Umlagen an das Land, den Kreis und den Zweckverband um über eine Mio. EUR höher aus als im Vorjahr. Beides zusammengerechnet stehen der Stadt Laichingen für 2020 rund eine Mio. EUR weniger Mittel aus diesem Bereich als noch 2019 zur Verfügung.

Erfreulich ist es, dass im Kernhaushalt keine neuen Schulden geplant sind, sondern die aufgenommenen Darlehen voraussichtlich sogar um 100 TEUR zurückgefahren werden

können. Ob diese Planungen trotz der voraussichtlich geringeren Steuereinnahmen erreicht werden kann bleibt abzuwarten.

Positiv möchten wir die auch für 2020 geplante Erwirtschaftung der Konzessionsabgaben für Strom, Gas und Wasser erwähnen, die für eine Entlastung des städtischen Haushalts i.H.v. 380 TEUR sorgen.

Viele der im Ergebnishaushalt enthaltenen Positionen sind freiwillige Leistungen der Stadt Laichingen. Dennoch sollten wir auf diese nicht verzichten, denn gerade diese sind es, die das Leben in unserer Stadt bereichern und sie lebenswerter machen. Wie in den vergangenen Jahren erhalten die Vereine auch in 2020 eine Unterstützung durch die Stadt Laichingen. Dies soll ein symbolisches „Dankeschön“ für die tolle Vereinsarbeit darstellen die unendlich wertvoll für unserer Stadt ist.

Der Finanzhaushalt

Der Gemeinderat hat sich im Dezember 2019 zu einer Klausurtagung getroffen und eine Priorisierung der anstehenden Investitionen vorgenommen. Da hier ein weitgehender Konsens erreicht werden konnte ist es nicht erstaunlich, dass auch der vorliegende Haushalt diese Prioritäten widerspiegelt. Die BWV hat daher bei den Haushaltsberatungen auch nur einen Änderungsantrag gestellt. Für unsere Fraktion ist es eine logische Fortführung der bereits erfolgten Friedhofsneugestaltung, dass in den kommenden Jahren auch eine Aufwertung der Aussegnungshalle erfolgen muss. Wir haben daher den Antrag gestellt, dass in 2020 eine Planung für eine Sanierung der Aussegnungshalle erfolgen soll. Von der Bevölkerung haben hierfür viel Zustimmung erhalten. Auch die Zustimmung aller Mitglieder des Gemeinderats hat uns sehr gefreut. Hierfür bedanken wir uns recht herzlich.

Auch im Finanzhaushalt stellen die Kindergärten einen der größten Ausgabenblöcke dar. So sind für 2020 Ausgaben von über 3,5 Mio. EUR vorgesehen. Für die Folgejahre weitere 1,6 Mio. EUR.

Durch die Komplettsanierung der Karlstraße (800 TEUR) wird der vorhandene Investitionsstau im kommunalen Straßennetz weiter reduziert. Dies wird durch die BWV-Fraktion ausdrücklich unterstützt.

Für die Umwandlung des Hartplatzes in einen Kunstrasenplatz sind 375 TEUR veranschlagt.

Für 100 TEUR werden die ersten Maßnahmen zur Umsetzung des Radwegkonzepts durchgeführt.

Ebenso sinnvoll wie auch notwendig ist der Ausbau des Breitbandnetzes. Für den im Haushalt 100 TEUR eingeplant und weitere 9,9 Mio. EUR in den Folgejahren. Hier bleibt zu hoffen, dass die von der Politik in Aussicht gestellten Förderungen für den flächendeckenden Breitbandausbau, besonders auch für die ländlichen Gebiete, auch bei den Gemeinden ankommt.

Mit Mitteln i.H.v. 1,7 Mio. EUR müssen in den nächsten Jahren alle Bushaltestellen der Stadt barrierefrei umgestaltet werden.

Durch Verpflichtungsermächtigungen i.H.v. über 15 Mio. EUR (mehr als jemals zuvor) werden in diesem Haushalt bereits viele Investitionen der Zukunft fixiert.

Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe der Stadt Laichingen

Wasserhaushalt:

Der Wasserhaushalt bewegt sich auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Durch laufende Investitionen in unser Leitungsnetz sind wir hier auf einem sehr guten Weg. Dies wird durch die geringe Wasserverlustquote bestätigt.

Abwasserhaushalt:

Der Abwasserhaushalt ist vorwiegend geprägt durch die Sanierung der Regenüberlaufbecken für 7,2 Mio EUR. Dies führt zusammen mit weiteren kleineren Maßnahmen zu einer Neukreditaufnahme von über 7,6 Mio EUR.

Seniorenwohnanlage:

Wie in den Vorjahren liegt der Jahresverlust bei ca. 13 TEUR. Es liegen keine weiteren Besonderheiten vor.

Ich komme zum Schluss und möchte ein Fazit ziehen:

Leider war es uns nicht möglich trotz der bisher guten wirtschaftlichen Lage mit steuerlichen Rekordeinnahmen Rücklagen für schlechtere Jahre aufzubauen. So bleibt uns nur zu hoffen, dass auch die im Investitionsplan bis 2023 geplanten Maßnahmen mit Steuereinnahmen in ähnlichem Umfang wie vor der Corona-Krise finanziert werden können.

Wir halten den von der Verwaltung vorgeschlagenen Haushaltsplan für 2020 in sich stimmig und unter den gegebenen Rahmenbedingungen als zustimmungsfähig.

Dennoch wird sich die BWV auch im Jahr 2020 weiterhin für die aus unserer Sicht noch offenen Themen einsetzen, wie z.B. weitere Investitionen in die Straßenunterhaltung, die Ausweisung von Baugebieten, die finanzielle Beteiligung der Umlandgemeinden an der Schullandschaft, die Sanierung der städtischen Gebäude oder die Ortsentwicklungen der Teilorte.

Wir bedanken uns bei unserem Kämmerer Herrn Eppler, Herrn Bürgermeister Kaufmann und allen weiteren Beteiligten für die Aufstellung des Haushalts und die konstruktiven und detaillierten Vorberatungen sowie bei den Ratskolleginnen und Kollegen der anderen Fraktionen für die trotz unterschiedlicher Meinungen sachbezogene Haushaltsdiskussion.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.